

# MARKETVIEW

## BRANCHENINFORMATION 2017



### POLITICAL RISKS

Zunahme in Industrieländern

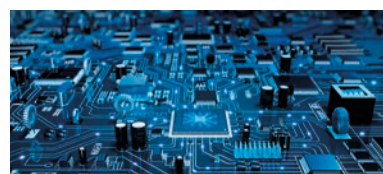
→ Seite 3



### INTERNATIONAL EMPLOYEE BENEFITS

Länderübergreifende Richtlinien

→ Seite 4



### CYBER-RISIKEN

Eine Aufgabe der Unternehmensleitung

→ Seite 7

## ALTERSVORSORGE 2020

### AUSWIRKUNGEN FÜR ARBEITGEBER

**Die finanzielle Altersvorsorge der Schweiz muss dringend reformiert werden.**

Die Vorlage Altersvorsorge (AV) 2020, über die am 24. September abgestimmt wird, ist eine Möglichkeit, die 1. und 2. Säule längerfristig auszurichten. Sollte die Vorlage an der Urne abgelehnt werden, dürfte der Bundesrat zügig ein neues Reformpaket ausarbeiten. Wird sie angenommen, haben die Unternehmen einige Aufgaben bereits per 1. Januar 2018 zu lösen.

### BUDGETIEREN UND KOMMUNIZIEREN

Bei Annahme des Reformpakets steigt das Rentenalter der Frauen auf 65 Jahre. Diese Erhöhung erfolgt von 2018 bis 2021 in vier Tranchen von je drei Monaten. Frauen mit Jahrgang 1954, die 2018 das Pensionsalter erreichen, müssen folglich drei Monate länger arbeiten als bisher. Neu wird es allerdings möglich sein, die AHV-Rente einige Monate früher zu beziehen und nicht mehr wie bisher ausschliesslich ein ganzes Jahr. Über diesen Prozess sollten

die Unternehmen ihre Mitarbeiterinnen informieren und persönlich beraten. Für die Frauen, die 2018 in Pension gehen, sollte dies bald erfolgen, da die Pensionierung ein wichtiges Ereignis ist.

Per 1. Januar 2021 werden die AHV-Beiträge um 0.3 Prozent erhöht. Auch dadurch entsteht bei den Arbeitnehmenden Informationsbedarf. Besonders wichtig ist für sie der Hinweis, dass die Arbeitgeber die Hälfte der Erhöhung tragen. Diese kann im Budget mit einbezogen werden. →



**LIEBE LESERIN,  
LIEBER LESER**

Die Welt ist im Umbruch. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Technologie entwickeln sich so rasant, dass die Folgen kaum absehbar sind.

Die einst als Zusammenrücken der Menschen verstandene Globalisierung empfinden heute viele als Bedrohung. Ebenso die Digitalisierung, die zwar das Leben erleichtert, gleichzeitig aber auch überfordern kann. Es entstehen neue Risiken für Unternehmen und grosse Teile der Gesellschaft. Darüber berichten wir in diesem Market View.

Bleiben Sie dran und lesen Sie weiter, es lohnt sich.

Albert Steiner  
Leiter Kundenberatung

→

**ERHÖHUNG DER MWST**

Bei den Gegnern der Vorlage stösst die Erhöhung der MwSt. um 0.3 Prozentpunkte als Zusatzfinanzierung der AHV auf Kritik. Doch wie wirkt sie sich genau aus? Beim Normalsatz von 8.0 Prozent fliessen noch bis Ende 2017 0.4 Prozentpunkte in die IV-Zusatzfinanzierung. Ab 1. Januar 2018 gehen 0.1 Prozentpunkte an den Ausbau der Bahninfrastruktur. Dadurch würde der MwSt.-Normalsatz eigentlich 7.7 Prozent betragen – sofern die Reform AV 2020 verworfen würde. Bei Annahme aber kommt die Erhöhung von 0.3 Prozentpunkten für die AHV hinzu. Der Normalsatz insgesamt bleibt folglich bei 8.0 Prozent. Eine (weitere) Erhöhung um 0.3 Prozentpunkte würde allerdings 2021 nötig.

Die Vorlage ist komplex und dürfte bei den Mitarbeitenden Fragen aufwerfen. Umso wichtiger ist es, dass die Arbeitgeber frühzeitig über die Änderungen informieren und viele Ängste abbauen. Für viele Betroffene werden diese Anpassungen nämlich nur geringe oder sogar keine Konsequenzen haben.

**DIE VORLAGE  
IST KOMPLEX UND  
DÜRFTE BEI DEN  
MITARBEITENDEN  
FRAGEN AUFWERFEN.**

**NATALIE KOCH**

Natalie Koch ist seit 2007 bei Kessler. Sie ist Bereichsleiterin Personalvorsorge in Lausanne und Mitglied des Kaders.



# POLITICAL RISKS ZUNAHME IN INDUSTRIELÄNDERN



**Bisher beschränkten sich Political-Risk-Versicherungen auf Schwellenländer. Sie versichern bekannte Risiken wie negative Auswirkungen von Regimewechseln, Wirtschaftskrisen, soziale Unruhen bis hin zum Krieg.**

Auch in den industrialisierten Ländern entstehen vermehrt politische Risiken. Eine wichtige Ursache dürfte die Abkehr von der Globalisierung sein. Sie treibt den Populismus an, der auch in einst westlich orientierten Ländern autokratische Regimes hervorbringt. Weitere Folgen sind Protektionismus und Auflösungserscheinungen bei internationalen Organisationen. Hinzu kommen der islamistische Terror und rechtsextreme Tendenzen weltweit.

## COLIN HUNTER

Colin Hunter ist seit 2013 bei Kessler tätig. Er ist Fachverantwortlicher für Kreditversicherungen und Politische Risiken sowie Mitglied des Kaders.

## SCHWER ABSCHÄTZBARE FOLGEN

Die dadurch entstehenden politischen Risiken bzw. ihre langfristigen internationalen Auswirkungen sind weitgehend unbekannt. Eine Analyse bietet die «Political Risk Map 2017», die Marsh unlängst publizierte. Sie identifiziert vier Bereiche, auf die sich Unternehmen besonders vorbereiten sollten:

- Steigende Kosten in den Lieferketten aufgrund von höheren Zöllen und anderen Handelshemmnissen.
- Weltweit restriktivere (wirtschaftliche) Gesetzgebungen.
- Zunahme von Betriebsunterbrüchen sowie Kreditrisiken im Ausland.
- Einschränkung der Reisefreiheit für Mitarbeitende (Entscheidungsträger, Fachkräfte).

---

**EINE WICHTIGE URSACHE  
DÜRFTE DIE ABKEHR VON  
DER GLOBALISIERUNG SEIN.**

---

Für die Unternehmen gilt es, diese Risiken bewusst in die Risikostrategie aufzunehmen, Präventivmassnahmen zu erarbeiten und die Risiken wo möglich zu versichern.



# INTERNATIONAL EMPLOYEE BENEFITS LÄNDERÜBERGREIFENDE RICHTLINIEN



**KMU sind je länger je mehr international tätig, mit Niederlassungen in mehreren Ländern. Die meisten Unternehmen haben die Führungs- und die operativen Zuständigkeiten übergreifend geregelt. Anderes gilt im Bereich International Employee Benefits.**

Ländergesellschaften legen oftmals die Strategie für die Versicherungs- und Vorsorgelösungen selbst fest. Denn die gesetzlichen Vorschriften und die Erwartungen der Mitarbeitenden an Lohnpolitik, finanzielle Altersvorsorge, Unfallversicherung und Krankentaggeld sowie eventuell besondere Fringe Benefits unterscheiden sich von Land zu Land. Für das Unternehmen ist es jedoch entscheidend, länderübergreifende Richtlinien festzulegen und diese zentral zu steuern, damit Employee-Benefits-Konzepte einheitlich umgesetzt werden. Ein solches Vorgehen stellt sicher, dass bilanz- und erfolgsrech-

nungswirksame Risiken einheitlich verstanden und bewertet werden und keine Versicherungen abgeschlossen werden, die bereits zentral eingekauft wurden oder nicht den Richtlinien entsprechen.

---

## IT TOOLS VERSCHAFFEN EINE DETAILLIERTE ÜBERSICHT.

---

### SYNERGIEN ERKENNEN UND NUTZEN

Zur Bewirtschaftung von International Employee Benefits stehen zahlreiche individualisierbare IT Tools zur Verfügung. Diese verschaffen eine detaillierte Übersicht und erlauben dem Unternehmen, vorausschauend zu handeln. Ein Gewinn dabei ist die Kenntnis der lokalen Kosten im Vergleich zu den ortsüblichen Marktbedingungen, das Wissen um die Möglichkeiten der Kostenoptimierung sowie um die Leistungen der einzelnen Niederlassungen. Sie bilden die Basis, um Synergieeffekte zu nutzen.

### SANDRO QUINZ

Sandro Quinz trat 2016 bei Kessler ein. Er ist Mitglied des Kaders und Fachspezialist Personalvorsorge mit Ausrichtung auf International Employee Benefits.



# UNSER TIPP SCHÜTZEN SIE SICH VOR INTERNET-RISIKEN

**Nutzer geben im Internet, besonders in den Social Media, zu viel preis. Oft sind sie sich nicht bewusst, dass die veröffentlichten Informationen eine hohe Reichweite aufweisen.**

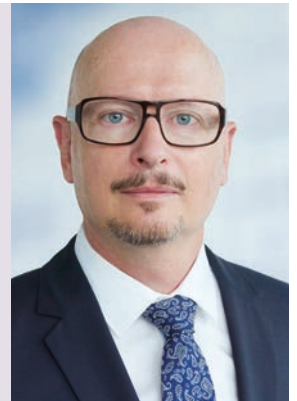
Wie schnell geraten persönliche Informationen in falsche Hände. Öffentliches Mobbing und Kreditkartenmissbrauch sind mögliche Folgen. Umgekehrt verletzen viele Nutzer – ohne sich dessen bewusst zu sein – die Rechte anderer, etwa indem sie ein urheberrechtlich geschütztes Bild verwenden.

Das Internet birgt zahlreiche Risiken, aus denen sich teure Rechtsstreitigkeiten entwickeln können. Es lohnt sich also, auch Internet-Risiken in der Privatrechtsschutzversicherung zu berücksichtigen. Die Versicherungssummen variieren stark, standardmässig von CHF 5'000 bis 50'000, selten bis 150'000. Oft

reichen diese Beträge aber nicht, um sich wirksam zu wehren. Deshalb sollten Sie die Versicherungssummen vor Abschluss einer Police genau prüfen und sich überlegen, was Sie «posten» und «likern» und wem Sie Ihre Kreditkartennummer anvertrauen.

## **RAINER DYKOWSKI**

Rainer Dykowski ist Leiter Schaden, Mitglied des Kaders und seit 2009 bei Kessler tätig.



## **BRANCHENANLÄSSE 2017 / 2018**

An folgenden Fachtagungen und -messen sind wir für Sie vor Ort:

### **11. Salon RH Suisse 2017**

4. bis 5. Oktober 2017 in Genf  
Fachmesse für Human Resource Management.

### **FERMA Forum, «Risk Manager in Pole Position»**

15. bis 18. Oktober 2017 in Monte Carlo  
Grösste Fachmesse für Risk Management in Europa.

### **SIRM Forum**

7. bis 8. November 2017 in Pfäffikon SZ  
Jahreskongress Schweizer Unternehmen zum Austausch mit internationalen Versicherern und Brokern.

### **14. Trendtage Gesundheit**

28. Februar bis 1. März 2018 in Luzern  
Kongress zur Vernetzung aller Akteure des Gesundheitswesens, darunter auch Versicherer.

### **Rencontres AMRAE**

7. bis 9. März 2018 in Marseille  
Association pour le Management des Risques et des Assurances de l'Entreprise.

### **RIMS Annual Conference & Exhibition**

15. bis 18. April 2018 in San Antonio (USA)  
Internationaler Kongress der Risk Management Society.

### **Fachmesse 2. Säule**

6. bis 7. Juni 2018 in Zürich  
Plattform für Akteure der beruflichen Vorsorge.



# INTERVIEW

## NATALIE KOLB, LEITERIN MARKETING

**Natalie Kolb ist seit 2014 bei Kessler als Leiterin Marketing tätig. Wir haben mit ihr über die neueste Kundenumfrage und den neuen Firmenauftritt gesprochen.**

**Frau Kolb, was sind Ihre Aufgaben als Marketingleiterin?**

Ich bin für das unternehmensweite Marketing zuständig. Dies umfasst das Management sämtlicher Kommunikationskanäle, aber auch das Branding. Im Moment sind wir stark mit der Umsetzung unseres neuen Auftritts beschäftigt.

---

### «ZUFRIEDENE KUNDEN SIND UNSER WICHTIGSTES ANLIEGEN.»

---

**Was hat es mit dem neuen Auftritt auf sich?**

Zufriedene Kunden sind unser wichtigstes Anliegen. Wir möchten deshalb noch näher bei unseren Kunden sein und sie noch persönlicher und individueller beraten. Dies soll sich auch in unserem Auftritt widerspiegeln, indem wir unsere Mitarbeitenden ins Zentrum stellen und unsere Kunden persönlich ansprechen.

**Wie messen Sie denn die Zufriedenheit Ihrer Kunden?**  
Seit 2008 führen wir alle drei Jahre mit einem unabhängigen Marktforschungsinstitut eine Umfrage bei unseren Kunden sowie potenziellen Kunden durch. Dabei messen wir, wie zufrieden unsere Kunden sind und wie wir wahrgenommen werden. Vor kurzem haben wir die Ergebnisse erhalten.

**Was sind die ersten Erkenntnisse?**

Unsere Kunden sind weiterhin sehr zufrieden. Das freut uns. Trotzdem hat uns die Umfrage wichtige Erkenntnisse geliefert. Zum Beispiel haben wir herausgefunden, dass unsere Kunden es sehr schätzen, persönlich bedient zu werden, und dass ihnen der regelmässige Kontakt mit ihrem Kundenberater sehr wichtig ist. Diesen Bedürfnissen werden wir weiterhin mit Freude nachkommen.

**Welche nächsten Schritte sind geplant?**

Wir werden nun die Ergebnisse genau analysieren und entsprechende Massnahmen einleiten. Einerseits individuell bei unseren Kundenberatern, andererseits auf Unternehmensebene. Unser wichtigstes Ziel ist es, noch zufriedeneren Kunden zu haben und die Kundenbindungsrate weiterhin auf dem hohen Niveau von 97 Prozent zu halten.

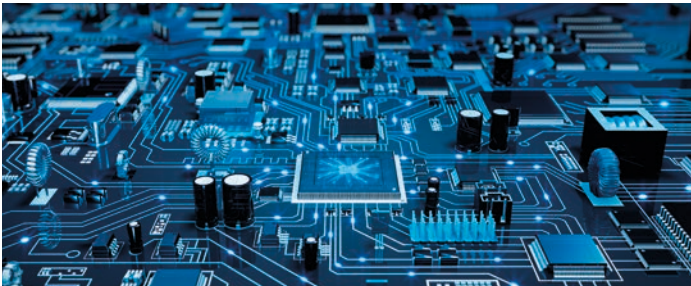
**Frau Kolb, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.**

#### **NATALIE KOLB**

Natalie Kolb ist seit 2014 bei Kessler tätig. Sie ist Mitglied des Kaders und leitet den Bereich Marketing.



# CYBER-RISIKEN EINE AUFGABE DER UNTERNEHMENSLEITUNG



**Die Digitalisierung hat auf die Unternehmen fundamentale Auswirkungen. Für die heutige globale Wertschöpfungskette ist die IT zentral und oft unentbehrlich.**

Daten sind die Rohstoffe der Zukunft und deshalb wertvoll. Umso schützenswerter ist deren Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität. Neben IT-technischen Massnahmen sind auch organisatorische Anpassungen relevant. Cyber-Sicherheit ist somit nicht nur Angelegenheit der IT-Abteilung, sondern Teil der Führungsaufgaben der Unternehmensleitung.

## HEILE WELT SCHWEIZ?

Im Gegensatz zu anderen Ländern scheinen sich in der Schweiz bisher keine grösseren cyberbedingten Schäden ereignet zu haben. Dieser Eindruck entsteht dadurch, dass in der Schweiz noch keine ausdrückliche gesetzliche Meldepflicht für Datenschutz- oder

Datensicherheitsverletzungen besteht. Es ist von einer hohen Dunkelziffer und erheblichen Schäden auszugehen.

Cyber-Kriminalität wird zunehmen. Erpresserische Forderungen bzw. der Schaden an der IT-Infrastruktur und an den Daten sind verheerend, ebenso der Reputationsverlust bei Kunden, Partnern und in der Öffentlichkeit.

---

**ES IST VON EINER HOHEN  
DUNKELZIFFER UND  
ERHEBLICHEN SCHÄDEN  
AUSZUGEHEN.**

---

Heute stellt sich die Frage, wann – nicht ob – ein Cyber-Krimineller erfolgreich die Unternehmenssysteme kompromittiert. Auf den Schaden vorbereitet zu sein ist eine wichtige Präventivmassnahme. Aufgrund der finanziellen Tragweite solcher Szenarien sollten Unternehmen cyberbedingte Schäden budgetieren. Dabei spielt der CFO eine zentrale Rolle. Nebst der Prävention sollten Versicherungen in die Risikotransfer- und Finanzierungsstrategie mit einbezogen werden.

## MELANIE KOLLER

Melanie Koller trat 2016 bei Kessler ein. Als Legal Counsel Cyber Risk berät sie branchenübergreifend Unternehmen hinsichtlich strategischem Umgang mit Cyber-Risiken sowie den entsprechenden rechtlichen Aspekten.



# MARKTENTWICKLUNG PRÄMIEN IN DEN KOMMENDEN ZWÖLF MONATEN

**Gute Risikoverläufe bilden eine solide Basis für vorteilhafte Vertragsverhandlungen. Im umgekehrten Fall sind oft Prämien erhöhungen zu erwarten.**

VERSICHERUNGSBRANCHE	NATIONAL	INTERNATIONAL
Personalvorsorge	→	→
Personenversicherung	↗	↗
Haftpflichtversicherung	↘	↘
Sachversicherung	↘	→
Technische Versicherung	→	→
Transportversicherung	→	→
Motorfahrzeugversicherung	→	→
Luftfahrtversicherung	↘	↘
Organhaftpflichtversicherung	↘	→
Kreditversicherung	↘	↘
Veruntreuungsversicherung	↗	↗
Cyberversicherung	→	→

**Sie haben Fragen? Vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch:**

**Albert Steiner**  
Leiter Kundenberatung  
albert.steiner@kessler.ch  
T +41 44 387 87 39

#### ÜBER KESSLER

Kessler ist das führende Schweizer Unternehmen für Risiko-, Versicherungs- und Vorsorgeberatung. Dank Fachwissen und Erfahrung der Mitarbeitenden, Innovationskraft sowie durch unsere Marktstellung schaffen wir nachhaltigen Mehrwert für unsere Kunden aus Dienstleistung, Handel und Industrie sowie der öffentlichen Hand. Der gute Ruf und der wirtschaftliche Erfolg sichern unsere langfristige Zukunft als unabhängiges Familienunternehmen. Gegründet

1915, beschäftigt Kessler heute 275 Mitarbeitende am Sitz in Zürich und an den weiteren Standorten Aarau, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg, St. Gallen und Vaduz. Als Schweizer Partner von Marsh sind wir Teil eines Netzwerks mit Spezialisten aus allen Gebieten des Risk Management und mit grosser Erfahrung in der Betreuung globaler Versicherungsprogramme. Marsh ist in mehr als 100 Ländern der weltweit führende Versicherungsbroker und Risikoberater und gehört zu Marsh & McLennan Companies, deren Aktie an den Börsen von New York, Chicago und London gehandelt wird (Börsenkürzel: MMC).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kessler.ch](http://www.kessler.ch), [www.marsh.com](http://www.marsh.com), [www.mmc.com](http://www.mmc.com).